



Leuchttürme in Niedersachsen

Zwei Beispiele für erfolgreiche EU-Förderprojekte in Niedersachsen

Niedersachsen hat das deutschlandweit einzige programmgebiets- und fondsübergreifende Multifondsprogramm aufgelegt.

Für das Land stehen im Rahmen des Multifondsprogramms EU-Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) in einer Höhe von insgesamt 978 Millionen Euro zur Verfügung. Davon entfallen 691 Mio. Euro auf den EFRE und 287 Millionen Euro auf den ESF.

Einhergehend mit einem Rückgang der Mittel und der konsequenten Ausrichtung der Förderung auf die Ziele der Europa 2020 Strategie, steht stärker als in vergangenen Förderperioden eine thematische Konzentration im Vordergrund. Mit der Förderung soll ein Beitrag zum „intelligenten, nachhaltigen und integrativen Wachstum“ in den niedersächsischen Regionen geleistet werden.

a) Beispiel EFRE

Die EFRE-Förderung zielt in Niedersachsen schwerpunktmäßig auf die Bereiche Innovation, Wettbewerbsfähigkeit von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), Reduzierung des CO₂-Ausstoßes (Klimaschutz) und Nachhaltige Entwicklung (Umweltschutz) ab.

Ein sehr gutes Beispiel für erfolgreiche EFRE-Förderung in Niedersachsen ist **das Norddeutsche Zentrum für Nachhaltiges Bauen in Verden**.

Mit knapp 450.000 Euro EFRE-Mitteln wird hier ein Seminar- und Schulungszentrum für ökologisch-nachhaltige Bauweise gefördert. Es bietet einen attraktiven Standort für Betriebe, Fachverbände und weitere Akteure im Bereich Nachhaltiges Bauen, ist Ort für Demonstration, Information und Beratung für die interessierte Öffentlichkeit, Bau- und Sanierungsinteressierte und Fachpublikum und bietet Raum für Qualifizierungen und Weiterbildungen im Bereich Nachhaltiges Bauen für Fachkräfte aus Handwerk und Planung.

Der Standort Verden soll zum Knotenpunkt für Nachhaltiges Bauen im Norddeutschen Raum werden – mit Ausstrahlung und Kooperationsbeziehungen auf die gesamte Bundesebene und auf die europäische Ebene. Regionalwirtschaftliches Ziel ist es, vorrangig Betriebe und Arbeitsplätze in der ökologischen Baubranche zu sichern und auszubauen. Gesellschaftliches Ziel ist die Förderung der Verbreitung von ökologisch-nachhaltigen Bauweisen.

Norddeutsches Zentrum für Nachhaltiges Bauen (NZNB) Artilleriestraße 6a, 27283 Verden

b) Beispiel ESF

Im ESF sind die rund 287 Millionen Euro zur Verfügung stehenden Mittel in der aktuellen Förderperiode im Wesentlichen auf die Bereiche „Beschäftigung durch Gleichstellung und regionale Ansätze der Fachkräftesicherung“, „Soziale Innovation“, „Armutsbekämpfung durch aktive Eingliederung“ und „Investitionen in Bildung, Ausbildung und Berufsausbildung“ verteilt.

Eines von vielen beispielhaft zu nennenden und erfolgreichen ESF-Projekten in Niedersachsen ist **das Vorhaben „Zukunft schaffen“ der Stiftung Zukunftswerkstatt Buchholz**.

Ziel der Zukunftswerkstatt ist es, Kinder und Jugendliche für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu begeistern, MINT-Themen begreifbar, erlebbar und

verstehbar zu gestalten und ein Grundverständnis für technologische Zusammenhänge aufzubauen.

Die Zukunftswerkstatt ist so etwas wie der Sportverein für die Naturwissenschaften. Kinder und Jugendliche können in der Zukunftswerkstatt an verschiedenen MINT-Angeboten teilnehmen. Sie führen Experimente selbstständig durch, entdecken neue Interessen und sind motiviert, Zeit sowie Energie in diese zu stecken und gewinnen darüber hinaus an Selbstbewusstsein.

Um jedem Kind und Jugendlichen das Experimentieren zu ermöglichen, wird in Kleingruppen von drei bis vier Teilnehmerinnen und Teilnehmern gearbeitet. Jede Kleingruppe wird von einem Erwachsenen begleitet. Das heißt, dass bei einer Gruppengröße von 25 Kindern oder Jugendlichen 7 Begleiter vor Ort sind. Dieser „Begleiterschlüssel“ macht die Zukunftswerkstatt und das Erlebnis vor Ort zu etwas Besonderem. Das mit knapp 600.000 Euro ESF-Mitteln geförderte Projekt in der Übergangsregion hat damit einen großen Beitrag zu den Zielen der EU-Förderung in Niedersachsen.

Zukunftswerkstatt Buchholz, Sprötzer Weg 33f, 21244 Buchholz in der Nordheide

c) Mehr als 8000 weitere Beispiele

Weit mehr als 8000 Förderprojekte, darunter auch die genannten Leuchtturmprojekte sind im Internet im Projektatlas des Landes (www.europa-fuer-niedersachsen.de) zu finden und damit ein gutes Beispiel für gelungene EU-Förderung in den Regionen und folglich auch Antreiber für neue Projektideen und Investitionen.

Der Projektatlas unter: <https://projektatlas.europa-fuer-niedersachsen.de/>